

Pressemitteilung

ENOVA knackt 625 MW und baut Repowering-Kapazität auf 1,5 GW aus

Bunde/Hamburg, 19. Dezember 2024 – Die ENOVA-Gruppe zieht eine durchweg positive Bilanz für das Jahr 2024: Durch den Ausbau der Gesamtkapazität auf über 625 MW sowie einer erreichten Repowering-Kapazität von 1,5 GW hat sich das Unternehmen dieses Jahr in der Top 10 der Bestandhalter in Deutschland etabliert.

ENOVA konnte in diesem Jahr wichtige Schritte für den Ausbau einer grünen Energieversorgung realisieren. So erwarb das Familienunternehmen Alt-Windparks mit einer Gesamtkapazität von mehr als 250 MW, die im Rahmen von Repowerings bis 2030 auf über 700 MW ausgebaut werden soll. Für rund 60 MW konnte sich das Unternehmen darüber hinaus Zuschläge sichern.

Auch bei der Umsetzung verschiedener Projekte wurde in diesem Jahr Tempo gemacht: rund 135 MW befinden sich derzeit im Bau. Einen besonderen Meilenstein stellen in diesem Zusammenhang die Baustarts für die Repowering-Projekte in Börger-Breddeberg und Meppen dar, die mit ihren geplanten Inbetriebnahmen im April 2025 und April 2026 einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in der Region leisten werden.

Um den hohen Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden, wurden in diesem Jahr auch die Kapazitäten im Bereich der stark nachgefragten Dienstleistungen an Enercon-Windenergieanlagen, insbesondere hinsichtlich der Wartung und Reparatur von Generatoren, weiter ausgebaut. Parallel dazu konnte die ENOVA Service GmbH erfolgreich Serviceverträge für 70 weitere Enercon-Windenergieanlagen vom Typ E-40 bis E-82 abschließen. Damit betreut die Service-Sparte des Unternehmens mit dem Start ins neue Jahr nun ein Portfolio von mehr als 350 Anlagen in ganz Deutschland.

Und auch intern hat ENOVA wichtige Weichen gestellt: Unter der Leitung von Hauke Brümmer (CEO), Hendrik Bösch (COO) und Björn Burau (CFO), die seit Dezember 2023 das Management Board von ENOVA bilden, konnten 27 neue Kollegen zur Verstärkung des mittlerweile 113-köpfigen Teams gewonnen werden. Mit diesem Zuwachs sowie der Optimierung interner Prozesse und Strukturen ist das Unternehmen gut aufgestellt, um auch im neuen Jahr seinen Wachstumskurs weiter beizubehalten.

„Unsere Erfolge in diesem Jahr sind das Ergebnis des großen Engagements unseres Teams und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Partnern“, betont Hauke Brümmer, CEO von ENOVA. „Mit Blick auf die Zukunft werden wir weiter Vollgas für die Energiewende geben.“

Über ENOVA

Die ENOVA-Gruppe gestaltet als Entwickler, Investor, Serviceanbieter und Betriebsführer die Stromerzeugung Deutschlands. Mit Entschlossenheit und einer hohen technischen sowie kaufmännischen Expertise entwickelt das Familienunternehmen Windparks, investiert in Alt-Anlagen und verantwortet als unabhängiger Spezialist für Enercon-Anlagen die Wartung und Instandhaltung hunderter Windenergieanlagen deutschlandweit. Zurzeit versorgt ENOVA 600.000 Haushalte mit grünem Strom und hat seit 1989 rund 2.000 MW an Windenergie-Genehmigungen erhalten. Bis 2026 sollen 600 Millionen Euro in deutsche Windenergie-Projekte investiert werden.

www.enova.de